

**Eidgenössische Prozessordnungen – Umsetzung**

---

**Anfrage**

In seinem Tätigkeitsbericht erläutert der Staatsrat die begonnenen Arbeiten zur Umsetzung der eidgenössischen Prozessordnungen (S. 8). Wie er betont, wird die künftige eidgenössische Strafprozessordnung, deren Inkrafttreten auf das Jahr 2010 festgelegt ist, erhebliche Auswirkungen auf die Gerichtsorganisation unseres Kantons haben, darunter die Zusammenlegung des Untersuchungsrichteramtes mit der Staatsanwaltschaft, was die Fusion der Ämter des Untersuchungsrichters und des Staatsanwalts nach sich ziehen wird, sowie die Schaffung eines Zwangsmassnahmengerichts.

In Anbetracht des Stichdatums 2010 stellen sich folgende Fragen:

1. Welchen Stand haben die Arbeiten zur Umsetzung der eidgenössischen Prozessordnungen erreicht?
2. Werden nach Ansicht des Staatsrats die mit der neuen Strafprozessordnung zusammenhängenden Umstrukturierungsarbeiten für das Stichdatum 2010 bereit sein?

20. Juni 2008

**Antwort des Staatsrats**

1. Die Arbeiten zur Umsetzung der eidgenössischen Prozessordnungen haben begonnen.

Die Sicherheits- und Justizdirektion hat drei Arbeitsgruppen eingesetzt. Davon befasst sich eine mit der Anpassung des kantonalen Rechts an das schweizerische Strafverfahren, die andere mit dem auf Minderjährige anwendbaren Strafverfahren, und die dritte mit dem Zivilprozess.

Die erste Arbeitsgruppe hat ihren Bericht der Sicherheits- und Justizdirektion bereits übergeben, die ihn gegenwärtig prüft. Dieser Bericht präsentiert verschiedene mögliche Lösungen, um das kantonale System dem neuen Bundesrecht anzupassen. Nach Fällung der diesbezüglichen Entscheide wird es darum gehen, die erforderlichen Gesetzesänderungen vorzunehmen.

Die beiden anderen Arbeitsgruppen werden demnächst zusammenkommen (die eine noch vor dem Sommer, die andere Ende August). Sie werden ebenfalls je einen Bericht mit Vorschlägen für die notwendigen Anpassungen erstellen.

2. Die mit der neuen Strafprozessordnung zusammenhängenden Umstrukturierungsarbeiten werden auf den 1. Januar 2010 fertig sein.

Freiburg, den 8. Juli 2008